

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1956)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Brief aus Deutschland  
**Autor:** Kraus-Nover, Emily  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-792889>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Brief aus Deutschland



**FORSTER WILLI & Co.,  
SAINT-GALL**

Hellgelber Organza mit Heckenrosenzweigen bestickt.

Organza jaune clair brodé de branches d'églantier.

Modell/Modèle :  
Jean Groh, Frankfurt a.M.

**FORSTER WILLI & Co., SAINT-GALL**

Roter Organza in rot und grün bestickt.  
Organza rouge brodé rouge et vert.

Modell/Modèle :  
Jean Groh, Frankfurt a.M.

Die Frühjahrs-Sommermode in Deutschland befindet sich diesmal von Anbeginn an in voller Übereinstimmung mit ihrem grossen Pariser Vorbild. Empire- und Prinzess-Linie, schmale Silhouette für den Tag und weite, in natürlicher Taillenhöhe angesetzte, stark eingelebte Röcke bei den duftigen Hochsommermodellen — das alles findet sich hier wie dort. Vor allem aber hat sich in sämtlichen Kollektionen, seien es die von Salons oder die von Modellkonfektionären, das Pariser Prinzip des « kompletten » Anzugs durchgesetzt: Zu jedem Kleid gehört der harmonisierende Mantel oder zum mindesten das passende Jäckchen; auch die schmalen Tailleurs werden stets von einem in Farbe und Material genau abgestimmten Mantel oder ebensolcher 7/8-Jacke begleitet.

Das ist etwas für deutsche Verhältnisse noch recht Ungewohntes, und es bedarf immerwährender Hinweise und einer systematischen Beratung der Käuferinnen durch Modefachleute und Presse, um diese vornehme und kleidsame Mode, die natürlich einen finanziellen Mehraufwand erfordert, in der Breite durchzusetzen.

Mit einstimmiger Begeisterung dagegen werden all jene jungen, frischen Kleider aus den anmutigen Schweizer

**FORSTER WILLI & Co.,  
SAINT-GALL**

Olivgrüner Organza mit beiger Stickerei.  
Organza olive avec broderie beige.

Modell/Modèle :  
Jean Groh, Frankfurt a.M.





**RUDOLF BRAUCHBAR & Cie, ZURICH**

Reinseidener Taft in gelb mit schwarzen Blüten.  
Taffetas pure soie jaune à fleurs noires.

*Modell/Modèle :*

*Toni Schiesser, Frankfurt a.M.*

**FORSTER WILLI & Co., SAINT-GALL**

Sektfarbener Duchesse-Satin mit Rosen bestickt.  
Satin duchesse champagne brodé de roses.

*Modell/Modèle :*

*Jean Groh, Frankfurt a.M.*

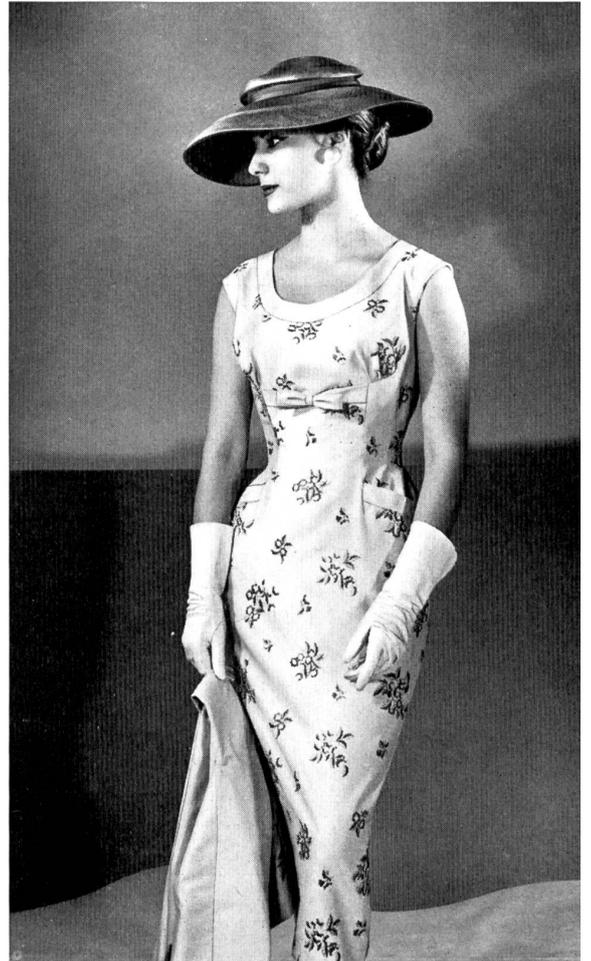


Photos  
Pressebild Eric,  
Frankfurt a.M.

Sommermaterialien aufgenommen : aus weissem Batist mit gestickten und eingewebten Mustern in fröhlichen Farben ; aus Streifenpopeline und Satin, bestickt mit Rosenknospen und Blumenbuketts, oder aus schönfarbigem Popeline mit Streifenmuster aus weisser Lochstickerei. (Forster Willi, Rudolf Brauchbar, Stoffel).

Schweizer Stoffe spielen in den Kollektionen aller namhaften deutschen Couturiers eine bedeutende und überaus reizvolle Rolle, ob das nun Heinz Schulze-Varell (München) ist, Charles Ritter (Lübeck), oder Toni Schiesser (Frankfurt). Toni Schiesser präsentiert neben den schon erwähnten jugendlichen Sommerkleidern Complots von diskreter Eleganz aus schweizer Leinen in Türkis oder Seesand, Ton in Ton bestickt mit plastischen Vollblüten und Ranken (Forster Willi). Die Abendkleider in Ballerinenlänge mit üppigen, gerafften und drapierten Röcken aus Taft chiné und besticktem Organza sind eine wahre Augenweide.

Mit besonderer Liebe stellt auch Jean Groh (Frankfurt) in seiner neuen Kollektion kostbare bestickte Seiden aus St. Gallen (Forster Willi) heraus. Dior-roter Organza mit silbergrau-rotschattierten Blütenranken, gelber Organza mit gelben Heckenrosen bestickt, olivfarbener, beigebestickter Organza und ein prächtiger sektfarbener



**FORSTER WILLI & Co., SAINT-GALL**

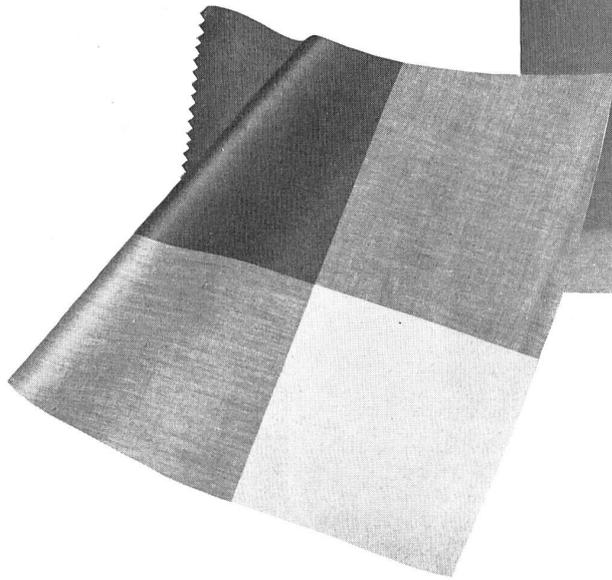
Beige Popeline türkis und braun bestickt.  
Popeline beige, brodée turquoise et brun.

*Modell/Modèle :*

*Toni Schiesser, Frankfurt a.M.*

Duchesse, von Rosenbuketts in Kurbelstickerei bedeckt, wurden zu bezaubernden Abendkleidern und Ensembles verarbeitet.

Jean Groh ist der einzige Nouveauté-Importeur Deutschlands, der sich nicht allein auf den Verkauf von Original Couture-Stoffen beschränkt, die er jeweils für die Dauer der Saison im Alleinverkaufsrecht für Deutschland bezieht. Er lässt vielmehr aus diesen Stoffen Modelle nach den letzten Pariser Anregungen arbeiten; sie sind mit viel Fingerspitzengefühl für hiesige Verhältnisse akzeptabel gemacht, ohne dass sie die charakteristischen Merkmale der jeweils neuen Linie eingebüsst hätten.

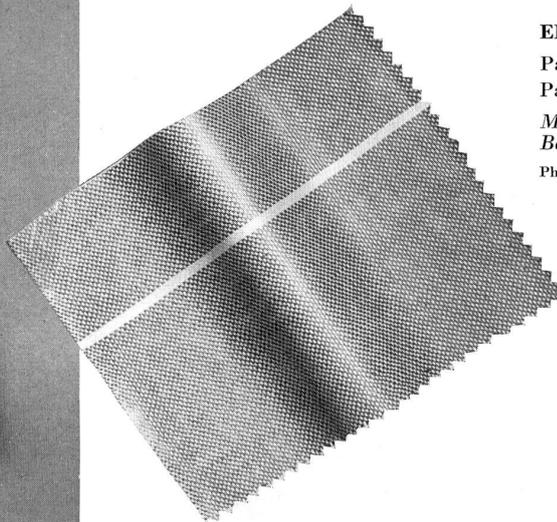


**EMAR S. A., ZÜRICH**

Schottenmuster, reine Baumwolle.  
Ecoissais, pur coton.

*Modell/Modèle :*  
*Baroness-Röcke, Köln/Cologne.*

Photo Max Wette, Köln



**EMAR S. A., ZÜRICH**

Panama gestreift, reine Baumwolle.  
Panama rayé, pur coton.

*Modell/Modèle :*  
*Baroness-Röcke, Köln/Cologne.*

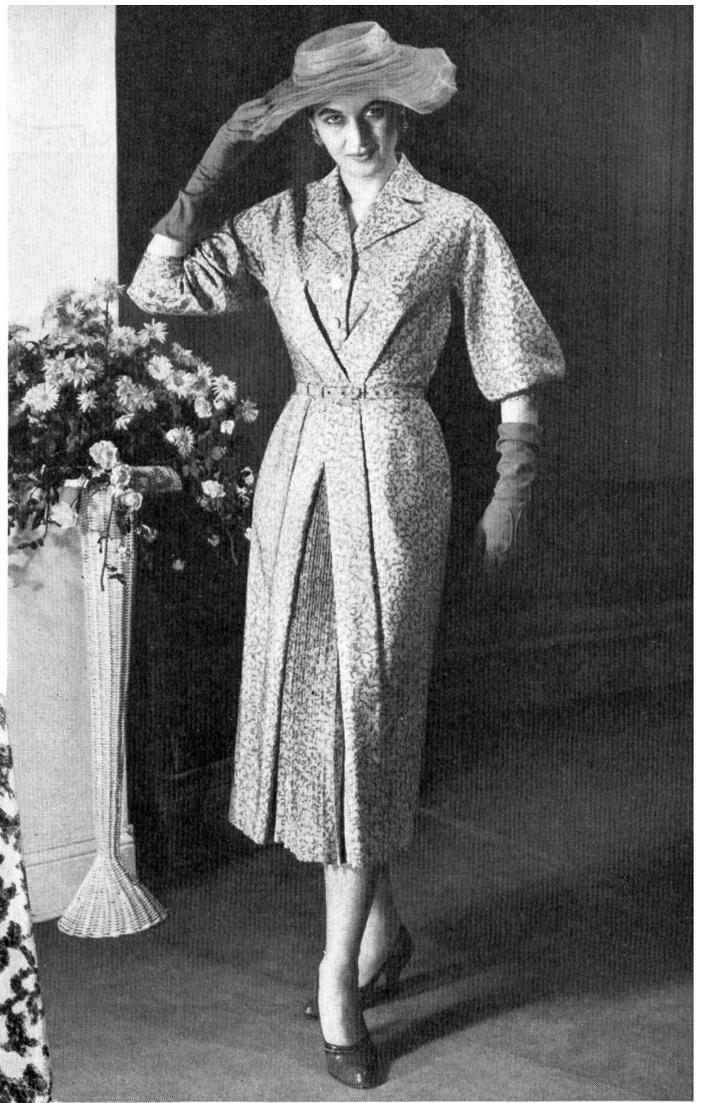
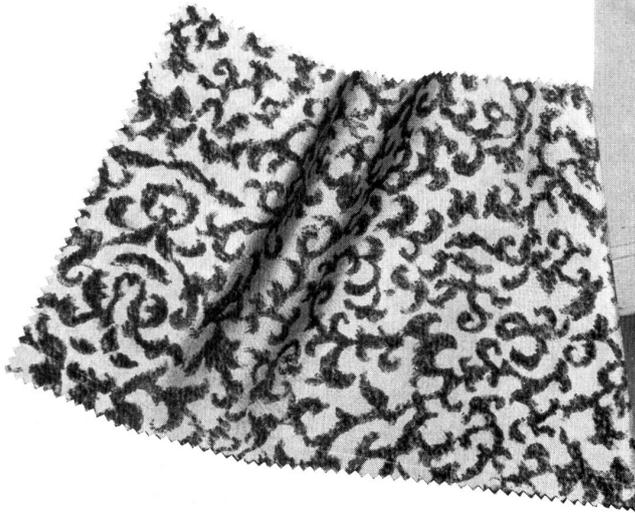
Photo Max Wette, Köln

L. ABRAHAM & Co., SEIDEN A.-G., ZURICH

Super Miyako imprimé/bedruckt.

Modell/Modèle :  
Bodendiek, Berlin.

Photo Lotte Söhning, Berlin

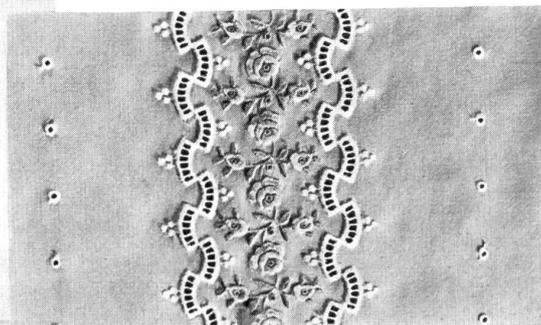
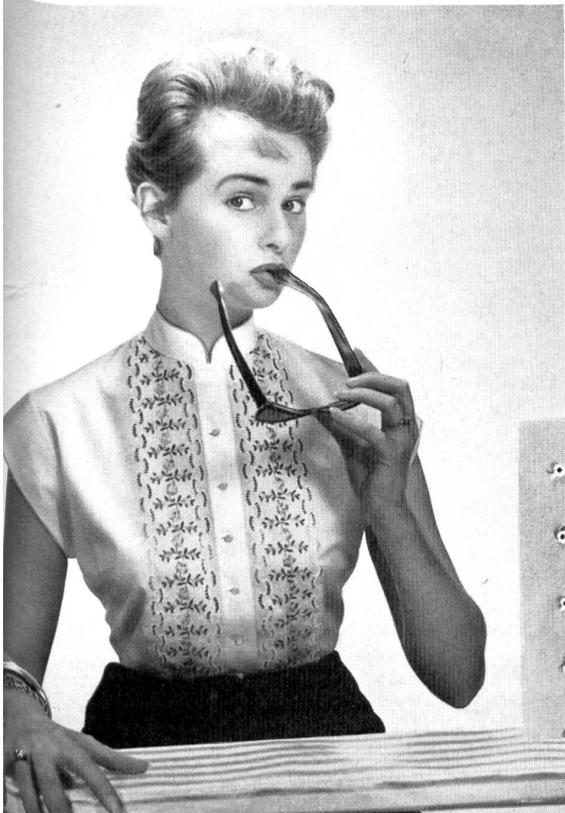


REICHENBACH & Co., SAINT-GALL

Bunt bestickte Popeline,  
Popeline brodée en couleurs.

Modell/Modèle :  
K. E. Spranger, Konstanz.

Photo Kabus, Konstanz



Diese Kollektionen führt Jean Groh in den grössten Städten der Bundesrepublik vor — Hamburg, München, Frankfurt, Düsseldorf — und vermittelt auf diese Weise seiner Fachkundschaft zugleich mit den neuesten Modellstoffen ein beispielhaftes Modebild und unschätzbare Anregungen. In den Jahren nach Kriegsende waren die Groh'schen Schauen für zahllose Salons und Ateliers die einzige Quelle für wirklich authentische modische Informationen. Zugleich werden die Verarbeitungsmöglichkeiten und der ganz individuelle Reiz der kostbaren Materialien auf eine so wirkungsvolle Weise demonstriert, wie sie bei normalen Stoffvorführungen nicht zu erreichen ist. Dies wurde diesmal bei den prachtvollen, grosszügigen Schweizer Stickereien in ganz besonderem Masse deutlich.

Emily Kraus-Nover.